

# Inhaltsverzeichnis

<b>A. Einleitung und Untersuchungsgegenstand .....</b>	<b>1</b>
<i>I. Vorbefassung und Anlass der Untersuchung .....</i>	<i>2</i>
<i>II. Gang der Untersuchung .....</i>	<i>3</i>
<i>III. Erläuterungen .....</i>	<i>4</i>
1. Begriffsbestimmungen .....	5
a. Konto .....	5
b. Kontoinhaber .....	5
c. Guthaben .....	6
d. Kontokorrent .....	6
e. Zeichnungsberechtigung .....	7
f. Gemeinschaftskonten .....	7
2. Girokonten und Zahlungsdienste im BGB .....	8
a. Zahlungsdiensterahmenvertrag .....	8
b. Überweisungen .....	9
c. Lastschriften .....	10
d. Gutschriften .....	10
e. Kreditlinie .....	10
3. Besondere Rechte bei Gemeinschaftskonten mit Einzelverfügungsbefugnis .....	11
a. Einzelverfügungsbefugnis .....	11
b. Inanspruchnahme eingeräumter Kreditlinien .....	12
c. „Widerruf“ der Einzelverfügungsbefugnis .....	12
d. Zugang von Erklärungen .....	13
e. Umschreibung, Auflösung und Eröffnung weiterer Gemeinschaftskonten .....	13
f. Bevollmächtigung Dritter .....	14
g. Gesamtschuldnerische Haftung .....	14
h. Todesfallregelungen .....	15
<b>B. Kontoverhältnis und Gläubigerberechtigung .....</b>	<b>17</b>
<i>I. Rechtsnatur des Oder-Kontos .....</i>	<i>17</i>
1. Oder-Konto als Dauerschuldverhältnis .....	17
2. Gesamtgläubigerschaft am Oder-Konto? .....	18

3. Bruchteilsgemeinschaft am Oder-Konto? . . . . .	20
a. Wortlaut des § 741 BGB . . . . .	20
b. Vertragsübernahmen . . . . .	21
c. Mietverhältnis als Gegenstand der Bruchteilsberechtigung? . . . . .	22
d. Bruchteilsgemeinschaft an Kapitalgesellschaftsanteilen . . . . .	22
e. Vergleich zum Und-Konto . . . . .	24
4. BGB-Gesellschaft . . . . .	25
5. Zwischenergebnis . . . . .	26
<b>II. Rechtsträgerschaft und Verfügungsbefugnis . . . . .</b>	<b>26</b>
1. BGB-Gesellschaft . . . . .	27
2. Teilgläubigerschaft . . . . .	29
3. Gesamtgläubigerschaft . . . . .	29
a. Die Gesamtgläubigerschaft nach §§ 428 ff. BGB . . . . .	30
b. Vereinbarkeit von Gesamtgläubigerschaft und Kontoregelungen .	30
4. Bruchteilsgemeinschaft . . . . .	31
a. Wesen der Bruchteilsgemeinschaft . . . . .	32
b. Vereinbarkeit von Bruchteilszuständigkeit und Kontoregelungen .	33
aa. Einzelverfügungsbefugnis . . . . .	33
bb. Aufhebungsanspruch . . . . .	34
cc. Verfügung über den eigenen Bruchteil . . . . .	34
5. Zwischenergebnis . . . . .	35
<b>C. Konfliktsituationen . . . . .</b>	<b>37</b>
<b>I. Widersprechende Weisungen . . . . .</b>	<b>37</b>
1. Rückfragepflicht . . . . .	38
2. Der Anspruch auf den Tagessaldo . . . . .	39
a. Rechtsnatur des Auszahlungsanspruchs . . . . .	40
aa. Anspruch aus unregelmäßiger Verwahrung . . . . .	40
bb. Anspruch aus dem Girovertrag . . . . .	40
cc. Stellungnahme . . . . .	40
(1) Erfordernis einer selbständigen Forderung . . . . .	40
(2) Interesse an hinterlegtem Geld . . . . .	41
(3) Giralgeld als vertretbare Sache? . . . . .	41
(4) Gebührenpflicht bei Barauszahlungen . . . . .	42
(5) Doppelfunktion . . . . .	44
b. Kontoinhaber als Gesamtgläubiger . . . . .	45
aa. Widerruf der ersten Weisung . . . . .	45
(1) Wortlaut und Sinn und Zweck des § 130 Abs. 1 S. 2 BGB .	45
(2) Vereinbarkeit mit eigenem Forderungsrecht	
aus § 428 S. 1 BGB . . . . .	46
(3) Unwiderruflichkeit nach § 675p Abs. 1 BGB . . . . .	46
(4) Folge für Auszahlungsverlangen . . . . .	47

bb. Konkludente Umwandlungserklärung .....	47
cc. Freies Wahlrecht .....	48
dd. Prioritätswirkung .....	48
ee. Hinterlegung .....	49
c. Kontoinhaber als gemeinschaftliche Gläubiger .....	50
aa. Einzugsermächtigung zugunsten jedes Kontoinhabers .....	51
bb. Bedeutung des Auszahlungsverlangens .....	51
cc. Widersprechende Auszahlungsverlangen .....	52
3. Überweisung und Lastschrift .....	52
a. Die Überweisung als Zahlungsauftrag .....	53
b. Lastschriften .....	55
c. Widersprechende Überweisungsaufträge und Lastschriften .....	56
d. Durchführungspflicht der Bank .....	57
e. Erstattungsanspruch als Widerruf? .....	57
4. Kontonutzung mittels Bankkarte .....	58
a. Barauszahlung am Automaten .....	58
aa. Institutsfremde Automaten .....	59
bb. Institutseigene Bankautomaten .....	59
cc. Widersprechende Verfügungen .....	59
b. Lastschrift-Verfahren .....	60
c. Geldkartenfunktion .....	61
5. Zwischenergebnis .....	62
<b>II. Guthaben und Zession .....</b>	<b>62</b>
1. Grundsätzliche Abtretbarkeit .....	63
a. Abtretbarkeit bei Gesamtforderungen .....	64
b. Abtretbarkeit bei gemeinschaftlicher Forderung .....	65
aa. Zulässigkeit der Abtretung durch Einziehungsermächtigte ..	65
bb. Umfang der Ermächtigung beim Oder-Konto .....	66
2. Widersprechende Abtretungen .....	67
a. Abtretungen von Gesamtgläubigern .....	67
b. Abtretungen von gemeinschaftlichen Gläubigern .....	67
c. Schutz der Bank bei fehlender Kenntnis .....	68
3. Teilzession und Leistung an nicht an der Zession beteiligte Gläubiger .....	68
a. Zulässigkeit von Teilzessionen .....	68
b. Forderungsinhaber als Gesamtgläubiger .....	69
aa. Der Zessionar als Gesamtgläubiger .....	70
(1) Unabhängigkeit der zedierten Teilforderung .....	70
(2) Gesamtgläubigerstellung infolge der Zession .....	70
(3) Gesamtgläubigerstellung aufgrund der Natur der Forderung .....	71
bb. Rechtsfolge der teilweisen Erfüllung für die zedierte Forderung .....	72
(1) Erlöschen beider Forderungen .....	72

(2) Erlöschen einer Forderung .....	73
(3) Fortbestehen der Forderungen in Höhe des Guthabens .....	73
(4) Anteilige Kürzung der Forderungen .....	74
(5) Entscheidung .....	74
(a) Zuordnung der zedierten Teilforderung .....	74
(b) Wirkungserstreckung als Tilgungsbestimmung	
i. S. v. § 366 Abs. 2 BGB .....	75
(c) § 366 Abs. 2 BGB und Mehrheit von Gläubigern .....	76
c. Forderungsinhaber als Bruchteilsberechtigte .....	77
4. Teilzession und Leistung an einen an der Zession beteiligten Gläubiger .....	77
a. Gesamtgläubigerschaft .....	77
aa. Verhältnis zwischen zederter Forderung und Restforderung ..	78
bb. Verhältnis zwischen zederter Forderung und anderer Gesamtforderung .....	79
b. Bruchteilsberechtigung .....	79
5. Zwischenergebnis .....	79
<i>III. Die Umwandlung des Kontos</i> .....	80
1. Das Umwandlungsrecht .....	81
2. Das Und-Konto .....	81
a. Rechtszuordnung des Vermögens beim Und-Konto .....	81
b. Verfügungsbefugnis und andere Rechte .....	82
3. Voraussetzungen der Umwandlung .....	83
a. Umwandlung ohne vereinbartes Recht .....	83
aa. Ausdrücklicher Ausschluss .....	84
bb. Umwandlungsrecht aus Einzelverfügungsbefugnis .....	84
cc. Umwandlungsrecht aus Verfügungsbefugnis über das „Konto“? .....	84
dd. Umwandlungsrecht aus Auflösungs- oder Umschreibungsbefugnis? .....	85
ee. Wegfall der Geschäftsgrundlage .....	86
b. Anforderung an Ausübung .....	87
aa. Einvernehmenserfordernis .....	87
bb. Umwandlungserklärung gegenüber Bank .....	89
cc. Unterrichtung der Bank über Widerruf .....	90
dd. Widerruf und zusätzliche Unterrichtung gegenüber der Bank ..	91
4. Die Umwandlung: Modifikation oder Novation der Rechtsverhältnisse? .....	91
5. Rechtsfolgen unter Annahme einer Bruchteilsberechtigung .....	92
6. Rechtsfolgen unter Annahme einer Gesamtgläubigerschaft .....	92
a. Fortbestehen der Forderungen .....	93
b. „Verschmelzen“ der Forderungen .....	94
aa. Konfusion und Aufrechnung .....	95

bb. Rechtsnachfolge .....	96
cc. Konsolidation von Nießbrauch und Forderungsrecht .....	96
dd. „Unechte Konfusion“ .....	98
c. Neubegründung der gemeinschaftlichen Forderung .....	98
7. Umwandlung nach Zession .....	99
a. Umwandlungsrechtsinhaberschaft .....	99
aa. Übertragbarkeit .....	99
(1) Höchstpersönlichkeit des Umwandlungsrechts .....	99
(2) Ausschluss kraft vertraglicher Vereinbarung .....	101
bb. Anzahl der Umwandlungsrechte .....	102
(1) Umwandlungsrechte entsprechend der Vermögenszuordnung .....	102
(2) Vergleich zur Anfechtung .....	103
(3) Vergleich mit Wieder- und Vorkaufsrecht sowie Rücktritt ..	104
(4) Ergebnis .....	105
b. Zustimmungserfordernis des Zessionars .....	105
c. Rechtsfolgen der Umwandlung nach Forderungsabtretung .....	106
aa. Bruchteilsberechtigung .....	106
bb. Gesamtgläubigerschaft .....	107
(1) Zessionar als gemeinschaftlicher Gläubiger .....	107
(2) Fortbestehen der zedierten Forderung .....	107
(3) Erlöschen der zedierten Forderung .....	108
<i>IV. Einzelzwangsvollstreckung ins Oder-Konto</i> .....	109
1. Vollstreckung in Einzelkonten .....	110
a. Gegenstände der Pfändung .....	110
aa. Zustellungs- und periodische Aktivsalden .....	110
bb. Girovertragliche Ansprüche .....	111
cc. Dispositions- und Überziehungskredit .....	112
b. Rechtsfolge der Pfändung .....	113
c. Verwertung durch den Gläubiger .....	113
2. Vollstreckung ins Oder-Konto .....	114
a. Gesamtforderungen als Vollstreckungsgegenstand .....	114
b. Vollstreckung bei gemeinschaftlicher Rechtszuständigkeit .....	115
aa. Vollstreckung in Saldforderung und andere gemeinschaftliche Rechte .....	115
bb. Vollstreckung in Anteil an gemeinschaftlicher Forderung .....	116
(1) Anteilsveräußerung .....	117
(2) Aufhebung der Gemeinschaft .....	117
3. Reaktionsmöglichkeiten der übrigen Kontoinhaber .....	118
a. Auszahlungsverlangen .....	119
aa. Frist des § 835 Abs. 3 S. 2 ZPO für Gemeinschaftskonten .....	119
bb. Vollstreckungsschuldner als Gesamtgläubiger .....	121
(1) Unabhängigkeit der Gesamtforderungen .....	121

(2) Vorrang des Vollstreckungsgläubigers .....	121
(3) Wahlfreiheit der Bank oder Umwandlung des Kontos .....	122
(4) Unwiderruflichkeit gem. § 675p Abs. 1 BGB .....	122
(5) Stellungnahme .....	123
cc. Vollstreckungsschuldner als Bruchteilsberechtigter .....	124
b. Rechtsbehelfe gegen die Zwangsvollstreckung .....	124
aa. Kontoinhaber als Gesamtgläubiger .....	124
bb. Kontoinhaber als gemeinschaftlich Berechtigte .....	125
c. Umwandlung während der Pfändung .....	126
aa. Ausübung durch den Vollstreckungsgläubiger .....	127
(1) Ausschluss wegen Unabtretbarkeit .....	127
(2) Mitpfändung entsprechend der Qualität des Gestaltungsrechts .....	127
(3) Eignung zur Herbeiführung des Verwertungserfolgs .....	128
(4) Individuelle Bestimmung beim Umwandlungsrecht .....	129
(5) Separate Pfändung .....	130
bb. Ausübung durch den Vollstreckungsschuldner .....	131
cc. Ausübung durch Kontomitinhaber .....	131
dd. Rechtsfolge der Umwandlung .....	131
(1) Umwandlung unter Annahme einer Gesamtgläubigerschaft	131
(2) Umwandlung unter Annahme anteiliger Berechtigung ..	132
4. Vollstreckung in den Ausgleichsanspruch .....	133
a. Bestehen eines Ausgleichsanspruchs .....	133
aa. Ausgleich unter Gesamtgläubigern .....	133
bb. Ausgleich unter Teilhabern .....	134
cc. Eheleute als Kontoinhaber: Ausschluss des Ausgleichs? .....	134
b. Vollstreckungsverfahren .....	135
5. Ausgleichsanspruch nach Vollstreckung .....	135
a. Ausgleichspflicht begründender Umstand .....	136
b. Person des Ausgleichsschuldners .....	136
6. Vollstreckungsvereitelung kraft vertraglicher Abrede? .....	138
a. Auflösend bedingte Forderung .....	139
b. Beschränkung der Gesamtvermögenshaftung .....	140
c. Kompensation durch Ausgleichsanspruch .....	141
7. Zwischenergebnis .....	141
<i>V. Insolvenz eines Kontoinhabers</i> .....	142
1. Allgemeine Wirkungen der Verfahrenseröffnung auf Konten .....	142
a. Einzelkonto .....	143
b. Gemeinschaftskonto .....	144
aa. Ausschluss der §§ 115, 116 InsO gem. § 84 Abs. 1 InsO? .....	145
bb. Unanwendbarkeit der §§ 115, 116 InsO wegen Masselfremdheit .....	146

cc. Ausscheiden des Insolvenzschuldners aus dem Kontoverhältnis? . . . . .	146
2. Kontoinhaber als Gesamtgläubiger . . . . .	147
a. Nutzung des Guthabens durch übrige Kontoinhaber . . . . .	148
aa. Ausschluss des Rechtserwerbs . . . . .	148
bb. Anfechtung durch den Insolvenzverwalter . . . . .	149
(1) § 130 Abs. 1 S. 1 InsO . . . . .	150
(2) §§ 131 ff. InsO . . . . .	151
(3) Gesamtanalogie? . . . . .	151
(4) Vereinbarkeit der Rechtsfolgen . . . . .	152
cc. Ausgleichsanspruch . . . . .	152
b. Verfügungen des Insolvenzverwalters . . . . .	153
aa. Qualität des Ausgleichsanspruchs . . . . .	153
(1) § 55 Abs. 1 Nr. 1 InsO . . . . .	154
(2) § 55 Abs. 1 Nr. 3 InsO . . . . .	154
(3) § 38 InsO . . . . .	155
(4) Neugläubiger des Insolvenzschuldners? . . . . .	157
bb. Auseinandersetzung nach § 84 S. 1 InsO? . . . . .	157
cc. Ausübung des Umwandlungsrechts . . . . .	158
c. Leistung an den Insolvenzschuldner und Ausgleichsansprüche . . . . .	159
aa. Ausgleich bei Erfüllung nach § 116 S. 3 InsO . . . . .	159
bb. Ausgleich bei Befreiung von der Leistungspflicht	
nach § 82 S. 1 InsO . . . . .	160
cc. Handlung des Insolvenzverwalters . . . . .	160
d. Verbindlichkeiten . . . . .	161
aa. Wirksamkeit gesamtschuldnerischer Haftungsvereinbarung . . . . .	161
(1) Gesamtschuld für „geduldete Kontoüberziehungen“ . . . . .	162
(a) Konkretisierung durch „Banküblichkeit“ . . . . .	163
(b) Geduldete Überziehung ohne eingeräumten Dispositionskredit . . . . .	164
(c) Mithaftung wegen Distanzzahlungen? . . . . .	165
(2) Gesamtunwirksamkeit der Klausel . . . . .	165
bb. Haftungsbegründung vor Verfahrenseröffnung . . . . .	166
(1) Ausgleichsmöglichkeit der übrigen Kontoinhaber . . . . .	166
(2) Verrechnungsmöglichkeiten der Bank . . . . .	167
(3) Ausgleichsansprüche nach Verrechnung . . . . .	168
cc. Haftungsbegründung nach Verfahrenseröffnung . . . . .	169
dd. Haftungsbegründung durch den Insolvenzverwalter . . . . .	170
3. Kontoinhaber als Bruchteilsberechtigte . . . . .	170
a. Nutzung des Guthabens durch übrige Kontoinhaber . . . . .	170
b. Verfügungen des Insolvenzverwalters . . . . .	171
c. Leistungen an den Insolvenzschuldner . . . . .	171
d. Debitorischer Saldo . . . . .	171
4. Zwischenergebnis . . . . .	172

<i>VI. Kündigung und Umschreibung</i> .....	173
1. Kündigung .....	173
a. Kündigung durch das Kreditinstitut .....	173
aa. Erklärungen gegenüber jedem Kontoinhaber .....	174
bb. Empfangsvollmacht für Mitteilungen und Anzeigen .....	174
cc. Empfangsvollmacht für Erklärungen .....	175
(1) Verstoß gegen § 308 Nr. 6 BGB .....	175
(2) Verstoß gegen § 307 Abs. 1 BGB .....	176
dd. Kündigung ohne spezielle Regelungen .....	177
b. Kündigung durch Kontoinhaber .....	178
aa. Kündigung durch alle Kontoinhaber .....	178
bb. Kündigung durch einen Kontoinhaber .....	179
(1) Oder-Konten ohne Kündigungsvollmacht .....	179
(2) Einräumung einer Kündigungsvollmacht .....	179
(3) Beendigung des Kontoverhältnisse für den Erklärenden ..	181
(a) Rechtsgedanke aus § 351 BGB .....	181
(b) Möglichkeit widersprüchlicher Rechtsbeziehungen ..	182
c. Rechtsfolgen .....	182
2. Umschreibung .....	183
a. Anforderungen an Vereinbarung .....	183
b. Zulässigkeit als vorformulierte Vereinbarung .....	184
aa. Verstoß gegen § 307 Abs. 2 Nr. 1 BGB .....	185
bb. Verstoß gegen § 307 Abs. 1 BGB .....	185
3. Zwischenergebnis .....	186
<i>VII. Bewertung und Einordnung der Berechtigung</i> .....	186
<b>D. Das Gemeinschaftskonto im Erbfall</b> .....	193
<i>I. Rechte überlebender Kontoinhaber</i> .....	193
1. Auflösung und Umschreibung .....	194
a. Zulässigkeit nach § 307 BGB .....	195
aa. Schutzgedanke des § 675h Abs. 2 BGB .....	195
bb. Abwägung der Interessen der Vertragspartner .....	195
b. Recht zugunsten einzelner überlebender Inhaber? .....	196
2. Nachlassgegenstand nach Umschreibung oder Auflösung des Kontos	197
<i>II. Gemeinschaftliche Wahrnehmung durch die Erben</i> .....	198
1. Gesamtforderung als Nachlassgegenstand .....	198
a. Ausschlussmöglichkeit durch letztwillige Verfügungen .....	199
aa. Keine Einschränkung durch Verwaltungsauflage .....	199
bb. Erbrechtliche Ausschlüsse der Befugnis aus § 2039 BGB ..	200
b. Beschränkung des Rechts als solches? .....	200
2. Forderungsrecht als gemeinschaftliche Forderung .....	201

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	XV
a. Übergang der Verfügungsberechtigung auf die Erben .....	201
b. Bruchteil und Verfügungsbefugnis als „Anspruch“	
i. S. v. § 2039 S. 1 BGB? .....	202
c. Analoge Anwendung von § 2039 S. 1 BGB .....	203
<i>III. Das Umwandlungsrecht der Erben</i> .....	204
1. Vollmacht auf den Todesfall .....	205
a. Möglichkeit zum Widerruf der Vollmacht .....	206
aa. Widerruf als Akt der Nachlassverwaltung .....	207
bb. Widerruf als Eigengeschäft des Miterben .....	208
cc. Konkludent vereinbarter Widerrufsausschluss? .....	209
b. Rechtsfolge der Umwandlung .....	210
aa. Zustimmungserfordernis überlebender Kontomithaber .....	210
bb. Zustimmungserfordernis nicht widerrufender Miterben .....	211
2. Eigenes „Erbenumwandlungsrecht“ .....	211
a. Gestaltungsrechte zugunsten Dritter? .....	212
b. Erbenumwandlungsrecht als Leistungsbestimmungsrecht durch Dritte? .....	212
c. Entgegenstehen erbrechtlicher Verwaltungsregelungen .....	213
aa. Gestaltungsrechtsausübung als Verstoß gegen § 2040 Abs. 1 BGB .....	213
bb. Modifizierte Verfügungsbefugnis als Verstoß gegen § 2038 BGB .....	213
3. Koordinierte Ausübung des Nachlassrechts .....	214
a. Umwandlung als Notverwaltungsmaßnahme .....	215
b. Umwandlung als Maßnahme ordnungsgemäßer Verwaltung .....	216
4. Alternative Ansätze .....	216
a. Schließung des Kontos .....	216
b. Vollmacht für Nachlassrecht .....	217
<i>IV. Zu anderen als Nachlasszwecken genutztes Konto</i> .....	217
1. Kontoinhaberschaft ab Eintritt des Nacherbfalls .....	218
a. Kontoinhaberschaft als Vermögenswert .....	219
b. Auswirkungen persönlichen Vertrauens .....	221
c. Insichverfügung durch Vorerben .....	221
aa. Begründung eigener Kontoinhaberschaft als Übertragung .....	222
bb. Unzulässigkeit des Eigenerwerbs .....	222
cc. Vereinbarung mit Nacherben .....	223
dd. Grenze zulässiger Insichverfügung nach erbrechtlichen Bestimmungen .....	223
2. Voraussetzungen für Umqualifizierung .....	224
a. Nutzung für eigene Zwecke .....	225
b. Gemischte Nutzung .....	226
c. Sonderfall: Nacherbfall bei Tod des Vorerben .....	226
3. Besonderheiten bei Erbengemeinschaft .....	227

a. Erstreckung auf inaktive Miterben .....	227
b. Rechtstellung der Erbenkontomithaber .....	228
<i>V. Rechte der Erben am Guthaben</i> .....	229
1. Zinsen .....	230
2. Gutschriften aus Eigenmitteln .....	231
a. Gutschriften ohne Reduktion .....	231
b. Gutschriften nach Reduktion .....	232
aa. Vergleich mit Entnahmen vom Kapitalkonto des Nachlassunternehmens .....	232
bb. Vergleich mit Verfügungen des Erbschaftsbesitzers .....	233
cc. Stellungnahme .....	234
3. Reduktion von Guthaben beim „Mischtopf“ .....	234
a. Vorrangige Nutzung des Eigenvermögens .....	235
b. Anteilige Zuordnung .....	236
c. Vorrangige Nutzung von Nachlassmitteln .....	236
d. Stellungnahme .....	236
e. Reduktion durch überlebende Kontoinhaber .....	237
4. Verfügungen bei persönlicher Rechtsstellung der Vorerben .....	238
<i>VI. Haftung für negativen Saldo</i> .....	239
1. Erfüllung der Verbindlichkeit durch überlebende Kontoinhaber .....	239
2. Verbindlichkeiten durch überlebende Kontoinhaber begründet .....	240
a. Persönliche Haftung des Vorerben .....	240
b. Nachlasshaftung .....	240
c. Stellungnahme .....	241
d. Lastenverteilung zwischen Vor- und Nacherben .....	241
3. Persönliche Rechtsbeziehung des Vorerben .....	242
<i>VII. Zusammenfassung und Wertung</i> .....	243
 E. Erbschaftsteuer- und schenkungsteuerrechtliche Aspekte .....	247
<i>I. Informationspflichten der Kreditinstitute</i> .....	247
<i>II. Schenkung unter Lebenden</i> .....	249
1. Freigebige Zuwendung .....	249
a. Zuwendungen unter Ehegatten .....	249
aa. Früchte des ehelichen Zusammenlebens .....	250
bb. Steuerautonome Bestimmung der Freigebigkeit .....	250
cc. Keine Berücksichtigung eines hypothetischen Zugewinnausgleichs .....	251
b. Bereicherung des Empfängers .....	251
aa. Mittelherkunft .....	252
(1) Dienstverhältnisse zwischen Angehörigen .....	252
(2) Einkommensteuererstattung bei Eheleuten .....	253

(3) Rückschlüsse auf Vermögenszuordnung .....	254
bb. Berechtigung im Innenverhältnis .....	254
(1) Ausdrückliche Vereinbarungen über das Innenverhältnis .....	255
(2) Konkludente Vereinbarungen .....	255
(3) Berücksichtigung gesetzlicher Unterhaltpflichten .....	256
(4) Zinseinkünfte und Erfüllung von Steuerschulden .....	256
(5) Letztentscheidungsbefugnis? .....	257
(6) Grundsatz .....	257
(7) Ausgleichsausschluss .....	257
(a) Bestehende Ausgleichspflichten .....	258
(b) Ausschluss des Ausgleichs .....	259
(c) Ausgleichsausschluss und Vermögenszuordnung .....	260
(8) Zwischenergebnis .....	261
cc. Beweislast .....	262
(1) Grundsatz hälftiger Zuordnung .....	262
(2) Feststellungslast der Finanzverwaltung .....	263
(3) Würdigung .....	263
c. Entreicherung auf Seiten des Zuwendenden .....	264
d. Unabhängigkeit von materiell-rechtlicher Einordnung .....	264
2. Subjektiver Tatbestand .....	265
3. Steuerschuldner .....	266
4. Zwischenergebnis .....	266
<i>III. Steuerpflichtigkeit infolge des Erbfalls</i> .....	267
<i>IV. Gesamtbetrachtung</i> .....	267
<i>V. Gestaltungsmöglichkeiten</i> .....	268
1. Einzelkonten mit Bevollmächtigung .....	269
2. Tatsächliche Begrenzung des Nutzungsumfangs .....	269
3. Vereinbarung von Ausgleichspflichten .....	270
4. Zuwendung als Teil der Altersversorgung .....	271
5. Ehegatteninnengesellschaft .....	272
6. Leistung aufgrund bestehender Verpflichtung .....	273
7. Nachträgliche Beseitigung der Steuer .....	273
a. Beendigung des Güterstandes .....	274
b. „Fliegender“ Zugewinnausgleich .....	275
c. Besteuerung gezogener Nutzungen .....	276
<i>VI. Zusammenfassung</i> .....	276
<i>Literaturverzeichnis</i> .....	279
<i>Anlage – Geschäftsbedingungen zu Oder-Konten (Auszüge)</i> .....	289
<i>Sachregister</i> .....	329